

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



AMBERG

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	002/0015/2023
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	31.03.2023
Haushalt 2022; Ergebnisse der Allgemeinen-, Fachaufgaben-, Geschäftsausgaben-, Büchergeld- und eines Rücklagenbudgets sowie der Budgets des Vermögenshaushalts		
Referat für Finanzen, Wirtschaft und Europaangelegenheiten Verfasser: Weigert, Josef		
Beratungsfolge	27.04.2023	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss
	08.05.2023	Stadtrat

Beschlussvorschlag:

1. Die im Sachstandsbericht erläuterten Ergebnisse der Allgemeinen, Fachaufgaben-, Geschäftsausgaben-, Büchergeld- und eines Rücklagenbudgets sowie der Budgets des Vermögenshaushalts dienen zur Kenntnis.
2. Die positiven Budgetergebnisse werden entsprechend dem Eckdatenbeschluss zum Haushalt 2022 ins Jahr 2023 übertragen.
3. Die 2 negativen Budgetergebnisse (Fachaufgabenbudgets) werden nicht ins Jahr 2023 übertragen.
4. Entsprechende Überschreitungen im Einzelfall im Haushalt 2022 werden genehmigt.

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

und

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

Den Vorgaben des Stadtrats entsprechend wurde im Haushaltsjahr 2022 der Verwaltungshaushalt flächendeckend budgetiert und im Vermögenshaushalt weite Bereiche der Einnahmen und Ausgaben für bewegliche Sachen des Anlagevermögens. Das von der Stadt verfolgte Konzept hat sich bewährt und ist im Wesentlichen gut umgesetzt worden, was auch die Ergebnisse der Jahresrechnung zeigen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung und insbesondere die Budgetverantwortlichen haben mit großem Engagement weiter an der Verwirklichung des Konzepts mitgearbeitet, was letztendlich entscheidend zu den positiven Ergebnissen des Jahres 2022 geführt hat. Unter Berücksichtigung der während des Jahres 2022 erfolgten Mittelbereitstellungen und vor den abschlusstechnischen Buchungen stellen sich die Budgets aktuell wie folgt dar:

1 Verwaltungshaushalt

1.1 Allgemeine Budgets

Bei den 33 Allgemeinen Budgets, in denen nicht beeinflussbare Haushaltsstellen zusammengefasst sind, wurden von 32 die vorgegebenen Rahmenbedingungen eingehalten, 1 Budget wurde überschritten.

1.2 Fachaufgabenbudgets

1.2.1 Ausgangsbasis

Der Haushalt 2022 umfasste 56 Fachaufgabenbudgets, von denen 7 Budgets mit einem Budgetergebnis 2021 mit 0,- € abgeschlossen hatten. Die übrigen 49 Budgets hatten einen positiven Vortrag in Höhe von insgesamt 1.614.313,52 €.

1.2.2 Abrechnung der Budgets

Von den 56 Budgets ergab sich bei 5 Budgets kein Budgetübertrag 2022, 2 Budgets schlossen jeweils mit einem negativen Budgetergebnis mit insgesamt -5.468,51 € ab. Die übrigen 49 Budgets erwirtschafteten einen Budgetübertrag ins Jahr 2023 in Höhe von insgesamt 1.557.963,97 €.

Da die negativen Budgetergebnisse durch Mindereinnahmen bedingt sind, wird vorgeschlagen, die negativen Ergebnisse nicht ins Jahr 2023 zu übertragen.

1.3 Geschäftsausgabenbudgets

Bei den 35 Geschäftsausgabenbudgets mit einem Gesamtvolumen von 846.856,01 € (487.000,- € Budgetmittel 2022 und 359.856,01 € Übertrag Vorjahr) wurden mit einer Ausnahme die Budgetvorgaben eingehalten.

Es erfolgt ein Übertrag ins Jahr 2023 in Höhe von insgesamt 466.333,46 €. Dieser Betrag ist um 106.477,45 € höher als im Vorjahr.

1.4 Büchergeldbudgets

Von den 14 „Büchergeldbudgets“ wurden alle eingehalten bzw. schließen alle mit einem positiven Ergebnis ab.

Der Übertrag für alle 14 Budgets ins Jahr 2023 beträgt 391.232,73 €. Dieser Betrag ist um 51.948,52 € niedriger als im Vorjahr (443.181,25 €).

1.5 Rücklagenbudget

Das Rücklagenbudget „Hochbauamt – Elektronikversicherungen“ (Budget-Nr. 51.530.701) weist einen Überschuss von 3.439,- € aus, der der entsprechenden Rücklage zugeführt wird (siehe HHSt. 0.6013.8691).

2 Vermögenshaushalt

Von den 20 Budgets im Vermögenshaushalt 2022 wurden alle eingehalten; hierfür errechnet sich unter Berücksichtigung der genehmigten Änderungen während des Jahres 2022 ein Budgetübertrag ins Jahr 2023 in Höhe von 1.079.227,11 €.

Dieser Übertrag 2022 ist um 90.963,90 € niedriger als der Übertrag 2021 (1.170.191,01 €).

Der größte Übertrag erfolgt im Budget „IT-Abteilung“ (Budget-Nr. 11.932.500) mit 165.265,70 €.

Für die Schulen werden insgesamt 375.401,84 € ins Jahr 2023 übertragen.

3 Fazit

Die Überträge von zusammen 2.418.969,16 € im Verwaltungshaushalt und 1.079.227,11 € im Vermögenshaushalt zeigen den verantwortungsvollen Umgang der Budgetverantwortlichen mit den ihnen anvertrauten Budgetmitteln.

Aus rein finanzwirtschaftlicher Sicht kann festgestellt werden, dass mit Einführung der Budgetierung die Eigenverantwortung der Ämter sowohl in fachlicher als auch in finanzieller Sicht gestärkt wurde. Die Verwaltung hat sich dieser Aufgabe mit großer Verantwortung gestellt, was sich in den jeweiligen Ergebnissen der einzelnen Budgets als auch in der Gesamtrechnung des Haushalts 2022 widerspiegelt.

c) Begründung der Notwendigkeit der Behandlung im nicht öffentlichen Teil

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

Personelle Auswirkungen: ---

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan

b) Haushaltsmittel

c) Folgekosten nach Fertigstellung der Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

d) Umsatzsteuerrechtliche Auswirkungen

Alternativen: ---

Anlagen: ---

Jens Wein
(Berufsmäßiger Stadtrat und Referatsleiter)